Ressort: Finanzen

Bund verkauft Zubehör für Kriegswaffen

Berlin, 01.03.2019, 19:10 Uhr

GDN - Der Bund hat vermutlich bis ins vergangene Jahr hinein Vorrichtungen für Pistolen und Gewehre verkauft, mit denen bis zu 30 Schüsse hintereinander abgegeben werden können. Auf dem Waffenmarkt erfreuten sich große Magazine aus Beständen der Polizei einiger Beliebtheit, schreibt der "Spiegel".

Auf einschlägigen Websites wurden etwa MP5-Magazine des Herstellers Heckler & Koch mit dem Zusatz beworben: "leicht gebrauchter bis sehr guter Zustand". Kostenpunkt: 34,90 Euro pro Stück. Die Händler hatten sie zuvor über die dem Bundesfinanzministerium unterstellte Treuhandgesellschaft Vebeg erworben, die ausgemusterte Güter aus Bundesbesitz veräußert. Nun soll per Novellierung des deutschen Waffengesetzes Privatleuten, zum Beispiel Jägern, verboten werden, solches Kriegswaffenzubehör zu besitzen. Grund ist die Sorge, dass etwa Amokläufer eine Waffe mit hoher Ladekapazität einsetzen könnten. Wer ein solches Zubehör nach Juni 2017 erworben hat, müsste es nach Inkrafttreten der Novelle zurückgeben. Weder die Treuhandgesellschaft noch das Bundesfinanzministerium wollten sich zu dem bisherigen Verkauf der Waffenteile äußern, schreibt der "Spiegel"

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120888/bund-verkauft-zubehoer-fuer-kriegswaffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com